

US-Verteidigungsminister Hegseth in Chats mit brisanten Militärplänen!

US-Verteidigungsminister Hegseth steht wegen geheimer Militärpläne in Chats unter Druck. Trump unterstützt ihn trotz Kritik.

Jemen, Land - Die Enthüllungen über die Militärpläne des US-Verteidigungsministers Pete Hegseth haben in den letzten Tagen für Aufregung gesorgt. Berichten von **oe24** zufolge hat Hegseth vertrauliche Informationen in einem Gruppenchat über die App Signal geteilt. Präsident Donald Trump steht hinter seinem Verteidigungsminister, trotz der aufkommenden Kritik.

Unter den besprochenen Informationen befanden sich Details zu militärischen Angriffen im Jemen, die Mitte März stattfanden. Es wurde berichtet, dass Flugzeiten von F/A-18-Kampffjets ebenfalls in diesem Chat geteilt wurden. Weiße-Haus-Sprecherin Karoline Leavitt hat Hegseth verteidigt und beschuldigt, unzufriedene Mitarbeiter würden versuchen, ihn in Misskredit zu bringen. Leavitt betonte, dass keine Militäргеheimnisse geteilt worden seien. Dennoch gibt es Bedenken bezüglich der nationalen Sicherheit.

Ermittlungen und politische Reaktionen

Die Vorwürfe rund um Hegseth stehen in Verbindung mit einer früheren Affäre über einen geheimen Gruppenchat hochrangiger Regierungsmitglieder. Ein Parteikollege von Hegseth, Senator Chuck Schumer, hat seine Entlassung gefordert. Laut **oe24** ist derzeit eine Untersuchung durch die interne Aufsicht des US-Verteidigungsministeriums im Gange, um zu klären, ob Hegseth

gegen Vorschriften zur Geheimhaltung verstoßen hat. Die interne Aufsicht konzentriert sich auch auf einen vorangegangenen Chat, der hochrangige Sicherheitsbeamte wie JD Vance und Tulsi Gabbard umfasste.

Diese Mitglieder diskutierten in ihrem eigenen Chat einen US-Militäreinsatz gegen die Huthi-Miliz im Jemen. Die Vorfälle werfen ernsthafte Fragen über die Geheimhaltung und den Umgang mit sensiblen Informationen auf, besonders in einer Zeit, in der die Verfügbarkeit solcher Daten an die Öffentlichkeit immer kritischer wird.

Risiken und nationale Sicherheit

Zusätzlich zu den direkten Auswirkungen auf Hegseth und die amerikanische Politik ergibt sich auch eine größere Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA. Laut einem Bericht von **Spiegel** könnte das Leaken solcher Dokumente sowohl der Ukraine als auch den USA schaden, obwohl die Informationen bereits einige Wochen alt sind. Die Herkunft der veröffentlichten Dokumente ist unklar, und es läuft eine intensive Suche nach der Quelle der Unterlagen. Hunderte bis Tausende Mitarbeiter könnten Zugang zu diesen sensiblen Informationen gehabt haben.

Eine ehemalige Anwältin der US-Luftwaffe bezeichnete derartige Verstöße als schwerste Verbrechen gegen die nationale Sicherheit. Die geleakten Dokumente bieten der russischen Regierung möglicherweise wertvolle Einblicke, trotz der Frage, ob diese Informationen für den Kreml neu oder bereits bekannt sind. Die Dokumente zeigen unter anderem die Art und Menge der westlichen Waffen in der Ukraine und könnten somit weitreichende strategische Konsequenzen haben.

Details	
Ort	Jemen, Land

Details	
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at